



Fachstelle Familie & Erziehung, Beratungsgespräch



# Rundbrief

Heilsarmee Korps Münsingen

Januar - März 2023

Editorial .....	2
Fachstelle Familie & Erziehung.....	4
Besondere Gottesdienste.....	7
Jahreslosung 2023.....	8
Info Rundbrief.....	9
Informationen & Geburtstage .....	10

## Editorial - Neue Vorsätze - schon aufgegeben?

Etwa 40% der Vorsätze, die zum neuen Jahr gefasst werden, halten maximal einen Monat. In Deutschland. In der Schweiz ist es natürlich ganz anders ☐

Es gibt Leute, die gar keine Vorsätze mehr fassen. Ein wesentlicher Grund dürfte der folgende sein: Wenn ich mir nichts vornehme, keine Vorsätze fasse, dann kann ich sie auch nicht brechen. Somit fühle ich mich dann deswegen auch nicht schlecht, stehe nicht wie ein Versager da. Das scheint ja auch ganz schlau zu sein. Eine gute Strategie – jedenfalls für perfekte Menschen. Oder für solche, die sich nicht verändern wollen.

Nun, es müssen nicht zwingend Vorsätze um den Jahreswechsel sein. Aber im Grunde ist es doch so: Wenn man sich nichts vornimmt, kann man nicht scheitern. Aber man verändert sich nicht – jedenfalls nicht in eine erwünschte Richtung.

Aus diesem Grund meine Frage an dich: zu welchen Menschen gehörst du? Zu den perfekten Menschen? Zu denen, die sich nicht verändern wollen? Oder zu denen, die für Veränderungen bereit sind?

Nun fragst du dich vielleicht: Was hat denn das mit dem Glauben zu tun?

Ich meine, dass es ziemlich viel damit zu tun hat:

Mose, der grosse Gottesmann und Leiter, der mit Gottes Hilfe die Israeliten aus Ägypten führte, schrieb dazu etwas Wichtiges: **"Lehre uns, unsere Zeit zu nutzen, damit wir weise werden"** (Ps 90.12, NLB).

Und Paulus schreibt: Wir sind von Gott dazu geschaffen worden, das zu tun was gut und richtig ist (Eph 2.10). Wofür lebst du? Woran orientierst du dich? Was zählt wirklich? Was ist richtig? Was möchtest du, dass man am Ende des Lebens über dich sagt? Oder anders gefragt: Welchen Unterschied möchtest du in deinem Leben machen?

## Editorial

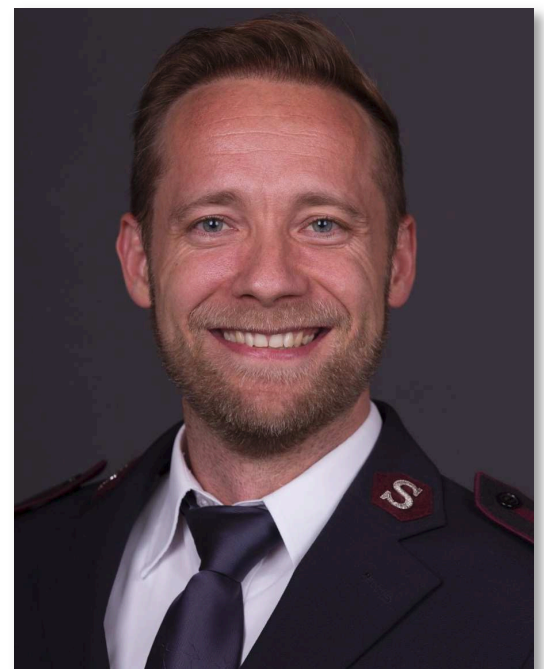
Ich denke, es ist absolut lohnend, sich darüber ein paar Gedanken zu machen. Und der Jahreswechsel scheint mir ein guter Zeitpunkt dafür zu sein. Und noch etwas scheint mir hier zu wichtig, als dass ich es hier weglassen bzw verschweigen könnte. Wenn wir wie zu Beginn erwähnt sehen, wie viele Vorsätze gebrochen werden, so zeigt sich daran ziemlich deutlich die alte biblische Weisheit: "Der Geist ist willig aber das Fleisch ist schwach". Aber es gibt Hoffnung! Wir müssen nicht immer Verlierer sein, wir können unsere Vorsätze halten. Ja, sicher hilft es uns auch, wenn wir dies Gott sagen und dafür beten. Jedoch darum geht es mir hier nicht. Es gibt meines Erachtens eine noch viel wichtigere biblische und göttliche Hilfe, um Vorsätze viel eher zu halten. Andere Menschen, die dich darin unterstützen, Leute die dich – gerade auch darin – tragen (vgl. Gal 6.2). Was heisst das konkret für dich?

Wenn du diese oben geschilderten Fragen auch vor Gott und allenfalls mit Menschen im Gespräch bewegt hast und zu einem Entschluss (oder eben Vorsatz) gekommen bist, dann teile dies doch einer Vertrauensperson mit. Gib ihr das Recht, dich regelmässig zu fragen, wie du mit deinem Entschluss unterwegs bist. Und schreibe dir deinen Entschluss auch noch auf. Sei dir jedoch bewusst: Damit Veränderung passiert brauchst du Geduld. Darum: Gib nicht auf!

Denn wenn wir dran bleiben, können wir uns in positiver Art und Weise verändern (lassen). Und wir dürfen uns dann freuen, über das, was wir getan (bzw. erlebt) haben.

Bist du dabei?

Lukas Schenk





## Fachstelle Familie & Erziehung



Wenn Eltern bei der Kindererziehung an ihre Grenzen stossen und an ihren Fähigkeiten zweifeln und oder sich in schwierigen Situationen befinden ist Unterstützung bzw. eine Beratung gerne gefragt. Eveline Stulz, Leiterin der Fachstelle «Familie und Erziehung», die seit September 2018 ein Teil des Korps Münsin-

## Fachstelle Familie & Erziehung

gen ist, nimmt sich den Anliegen betroffener Eltern an. **Das Angebot der Fachstelle** umfasst Beratungsgespräche, Familienbegleitung sowie Kurse und Vorträge aber auch individuelle Weiterbildungen und Workshops.

### Selbstzweifel, Konflikte und schwierige Zeiten

Oft kommen Eltern mit erzieherischen Themen, wie Ablösungsprozesse im Jugendalter, Trotzalter, Fragen zur Diagnose von ADS oder Medienzeit zu Eveline. Aber auch Schwierigkeiten in der Ursprungsfamilie der Eltern, wie Missbrauch, Gewalt, psychische Leiden, können zu belastenden Situationen in der eigenen Familie führen. Zudem können auch äussere Rahmenbedingungen, wie finanzielle Schwierigkeiten, Jobverlust, Krankheiten, ein Unfall oder andere einschneidende Ereignisse zu Problemen im System führen. Bekannte Themen sind auch Beziehungskonflikte zwischen den Eltern, wie unter den Geschwistern oder im Umfeld. Die Geschichten mit denen Eveline bei ihrer Arbeit konfrontiert wird, sind meist mit einem grossen Leidensdruck Seite der Betroffenen verbunden.

### Ein Beispiel, wie einer Familie geholfen werden konnte

Eine Mutter mit drei beeinträchtigten Kindern, zwei davon körperlich, suchte die Fachstelle auf. Sie selbst stammte aus einer Herkunftsfamilie mit schweren Depressionen und wuchs in einem Elternhaus auf, in dem Missbrauch ein Thema war. Zudem war die Beziehung zu ihrem Mann durch die familiäre Problemstellung sehr fragil. Belastend hinzu kamen der hohe Pflegeaufwand, das Organisatorische sowie finanzielle Sorgen.

«Als sie zu mir kam, stand sie am Rand einer Erschöpfungsdepression», erinnert sich Eveline. In den Beratungsgesprächen konnten gemeinsam hinderliche Verhaltensweisen aufgearbeitet werden und die Mutter in ihren Fähigkeiten bestärkt werden. Ausserdem half die Fachstelle der Familie, einen Fachpsychologen für das beeinträchtigte Kind zu finden und sorgte dafür, dass sie Hilflo-

## Fachstelle Familie & Erziehung

senentschädigung erhielten. Finanziell eine grosse Entlastung für die Familie. «Den Leidensdruck konnte ich ihnen nicht nehmen, aber ich konnte ihnen, insbesondere der Mutter helfen, wieder Vertrauen in ihre Fähigkeiten zu finden und der Familie Stabilität zurückgeben», führt Eveline weiter aus.



### **Grundsatz: Hilfe zur Selbsthilfe**

Ziel aller Angebote der Fachstelle «Familie und Erziehung» ist immer die Hilfe zur Selbsthilfe. Insgesamt soll die seelische Befindlichkeit der Ratsuchenden verbessert werden. Eveline ist bestrebt Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu fördern. Es gilt eine positive Persönlichkeitsentwicklung zu erreichen, so umschreibt es Eveline Stulz im Gespräch. Grundsätzlich gilt es, das Wohl der Familie zu sichern.

Anhand von Gesprächen und diversen psychologischen, wie pädagogischen Methoden werden die Fähigkeiten der Eltern gestärkt. Stress wird ab- und Selbstvertrauen aufgebaut. Unser Angebot bestärkt Eltern in ihrem Potenzial und gibt ihnen die Zuversicht und Kraft Familie wieder zu gestalten und zu leben», erzählt Eveline abschliessend.

Bearbeitet von Lukas Schenk, nach Texten aus dem Heilsarmee-Magazin Nr.21

## Besondere Gottesdienste - warum wir weiterfahren

Wie schon seit August gibt es nur ungefähr zwei Mal im Monat einen "normalen" Gottesdienst (u.a. mit Predigt). Die anderen – **besonderen** – "Gottesdienste" oder vielleicht besser gesagt Versammlungen sind anders gestaltet und finden zu anderen Zeitpunkten statt:

### 10.30 Uhr "Gottesdienste":

Keine Predigt: Schwerpunkt ist Gebet, Anbetung, Gottes Nähe suchen. Danach **gemeinsames Essen** (kanadisches Buffet).

**Abend-"Gottesdienste"**: Keine Predigt. Gebet, Anbetung, Gottes Nähe suchen – in verschiedenen Formen.

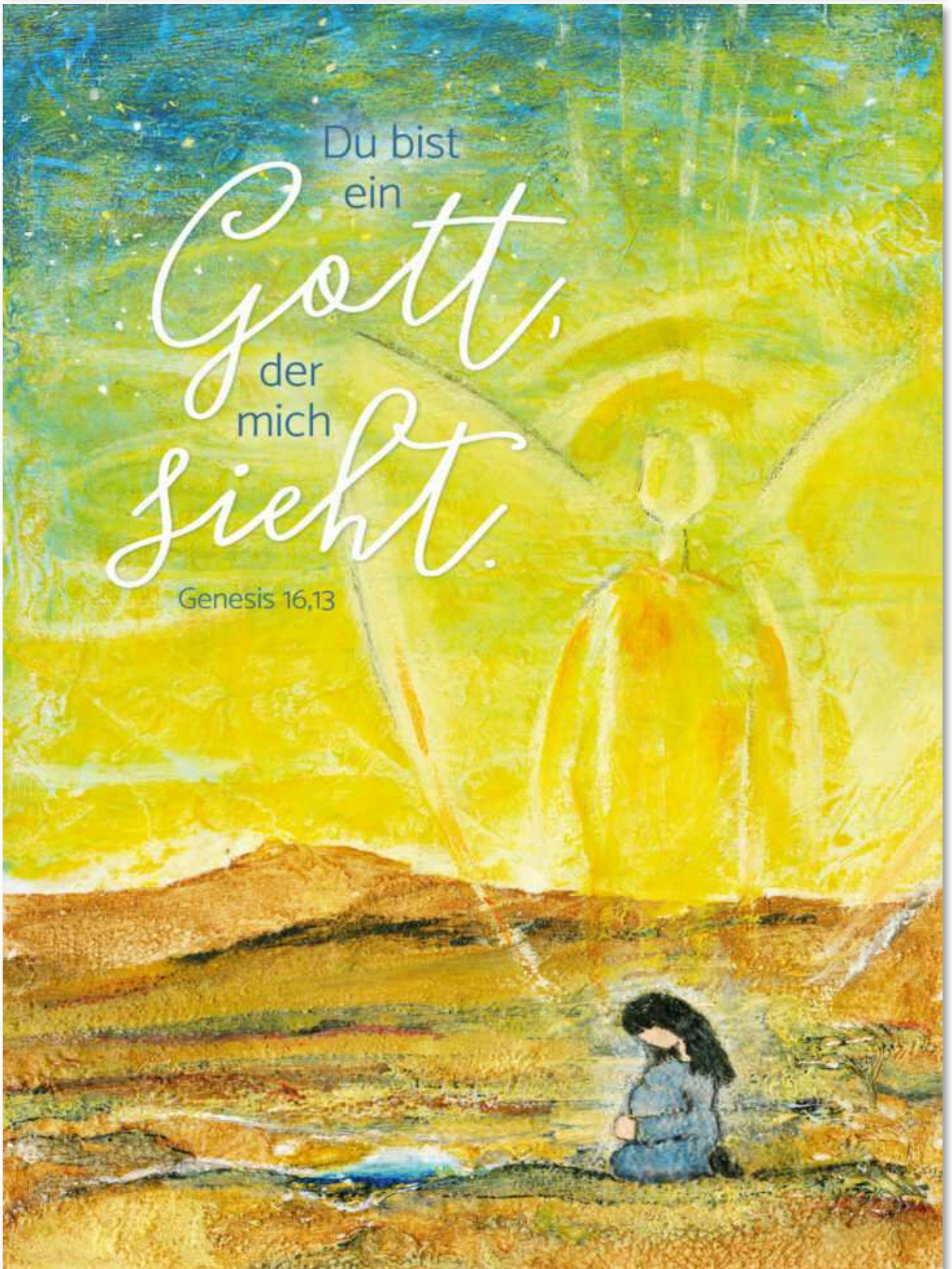
In der Korpsleitung beschlossen wir in ähnlicher Weise weiter zu fahren.

Warum? Wir sehen in dieser Form von Versammlungen auch **neue Möglichkeiten**. Zeit für die Verarbeitung von Predigten, so dass es in unserem Leben einen grösseren Unterschied machen kann. Mehr Zeit für Anbetung; mehr Zeit, um bei Gott zur Ruhe kommen zu können. Neue Möglichkeiten und Arten, Gottes Wort zu hören und darüber nachzudenken. Mehr Zeit und Gelegenheit, auf Gottes Reden zu hören. Mehr Zeit für Zeugnisse und Anbetung Gottes. Zeit und Gelegenheit, für persönlichen Austausch und Gebet füreinander.

Es ist klar, dass man nicht gleich alle Möglichkeiten voll ausschöpfen kann – schon gar nicht in einer Versammlung. Es sind vorerst Gelegenheiten und Möglichkeiten, die wir sehen. Welche dieser Dinge dann schliesslich in diesen Versammlungen zum Tragen kommen, wird sich dann noch zeigen. Wir wollen uns gerade auch in dieser Hinsicht **von Gott leiten lassen**. Vermutlich werden wir diesen Versammlungen auch noch einen Namen geben, damit deutlicher wird, dass es sich nicht um einen "Gottesdienst" im engeren Sinne (mit Predigt etc.) handelt.



# Jahreslosung 2023





## Rundbrief erscheint neu vierteljährlich

Es braucht immer wieder einiges an Zeit, bis ein Rundbrief fertig gestellt werden kann. Uns ist es aber wichtig, neben Planung und Vorbereitung von verschiedenen Anlässen auch noch Zeit für die Menschen zu haben. Für die Teenager (aus dem Teenie) die Jugendlichen, Familien und auch die Senioren.

Da uns dies als wichtiger erscheint, als 6x im Jahr einen Rundbrief zu haben, sind wir in der Korpsleitung zu der Entscheidung gekommen, den Rundbrief ein bisschen seltener erscheinen lassen. Konkret heisst das: Statt alle zwei Monate erscheint er alle drei Monate. Oder anders ausgedrückt: Statt 6x im Jahr deren 4x im Jahr.

Wir erhoffen uns, dass wir dadurch ein bisschen mehr Zeit für Beziehungen haben und der einzelne Rundbrief ein bisschen mehr Gewicht bzw. Wichtigkeit bekommt.



# Geburtstage

## Januar

Elisabeth Huber	06.01.
Hanspeter Rudolf	08.01.
Eric Georges	10.01.
Theo Ochsenbein (70)	12.01.
Lukas Schenk	12.01.
Daniel Huber	21.01.
Sonja Feller	23.01.
Peter Reuteler	23.01.
Ursula Moser-Finger (80)	24.01.
Ruth Georges	27.01.
Lynnea Huber	29.01.

## Februar

Elias Georges	02.02.
Ruth Rudolf	04.02.
Christine Maurer (85)	07.02.
Margrith Moser	13.02.



## März

Naomi Mahstein	06.03.
Norah Schmid	09.03.
Maria Ashgar Zeoli	11.03.
Leonie Georges	04.03.
Léanne-Amelie Stulz	16.03.
Urs Schnyder	20.03.
Elisabeth Krähenbühl (90)	27.03.
Eveline Stulz	27.03.
Matthias Rügger	27.03.
Chloé Mahlstein	28.03.
Heidi Iselin	29.03.

## Happy Birthday

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern herzlich und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.



## Infos und Termine

### Abwesenheiten Offiziere:

27.-31. Dez. – Ferien

17.-22. April – Lukas KiWo Schwarzenburg

8.-10. Mai – Stille Tage

4.-24. Juli - Ferien

### Wichtige Termine:

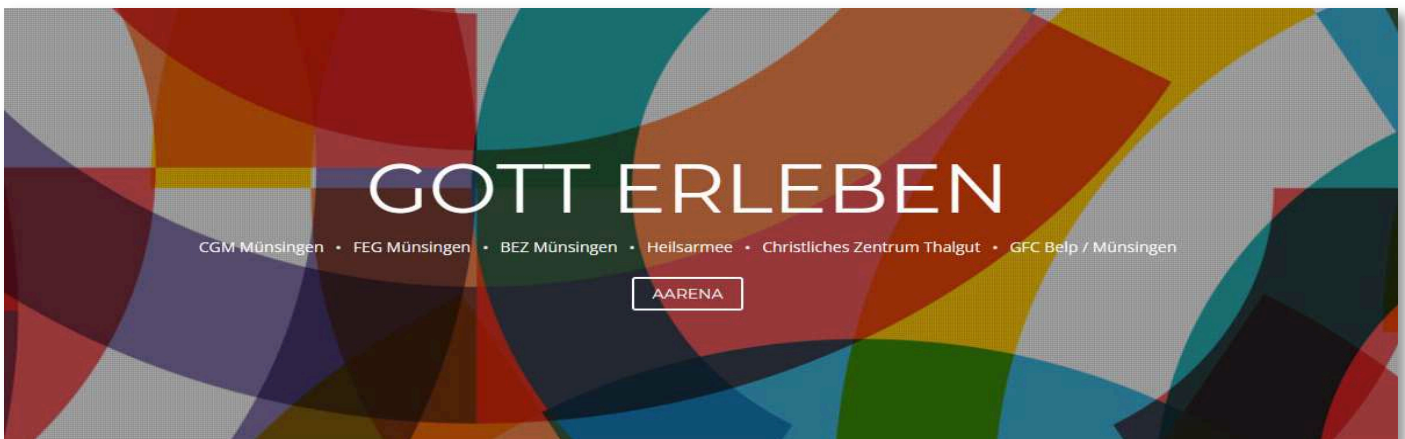
19. Februar – Korpsversammlung (ca 11.00)

16. März – Gottesdienst mit Kommissären E&H. Andersen

11.-15. April – Kinder-Musical-Woche

23. April – Merci-Fescht (Start: 12.00 Uhr)

3.-7. Mai – Aarena (Evangelisation)



QR—Code vom Korps Münsingen

Herzlichen Dank für alle Spenden!







Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr



#### Bildernachweis

S 1, 4,8 Ruben Ung

S 2 Lukas Schenk

S 8 Gemeindebriefhelfer.de

S 10 Pexels,

S 11 Aarena

S 9, 12 Ursula Zürcher

## Kontakt

Heilsarmee Münsingen

Schulhausgasse 20

3110 Münsingen

Tel. 031 721 13 32

[korps.münsingen@heilsarmee.ch](mailto:korps.münsingen@heilsarmee.ch)

[muensingen.heilsarmee.ch](http://muensingen.heilsarmee.ch)

**Postkonto: 30-28855-5**